

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

137

Nr. 7-8

Berlin, den 21. August 2019

Inhalt

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

Kollektenplan 2020 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz..... 138

II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Bildung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Region Forst (Lausitz), Evangelischer Kirchenkreis Cottbus sowie über die Aufhebung der dauernden Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Forst-Noßdorf und der Kirchengemeinden Groß Bademeusel und Groß Schacksdorf, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, zu einem Pfarrsprengel..... 141

Urkunde über die Änderung des Namens der Kirchengemeinde Großbeeren, Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf..... 142

Genehmigung von neuen Kirchensiegeln..... 142

Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln..... 143

Bestellung für das Amt eines Kreiskirchlichen Archivpflegers..... 143

Rücktritt vom Amt des Kreiskirchlichen Archivpflegers..... 144

III. Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Pfarrstellen..... 144

Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen..... 152

Ausschreibung von Stellen im Bereich des diakonisch-gemeindepädagogischen Dienstes..... 153

Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht der Evangelischen Berufsschularbeit Berlin/Haus Kreisau..... 155

Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht Cottbus-Görlitz..... 156

IV. Personalmeldungen

V. Mitteilungen

Rundschreiben im ersten Halbjahr 2019..... 159

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

Kollektenplan 2020 der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Vom 5. April 2019

Die Landessynode der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat gemäß Artikel 69 Absatz 2 Nummer 6 der Grundordnung den Kollektenplan 2020 beschlossen:

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Kollektenzweck/Empfänger	Sammlungsbereich
1	1. Januar 2020 Neujahr	Für die Arbeit des Gemeinschaftswerkes Berlin-Brandenburg e. V.	LK
2	5. Januar 2020 2. So. n. d. Christfest	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
3	6. Januar 2020 Epiphania (Montag)	Für das Stadtkloster Segen e. V.	LK
4	12. Januar 2020 1. So. n. Epiphania	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
5	19. Januar 2020 2. So. n. Epiphania	Für den Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. und für das Bibelmobil e. V. (je ½)	LK
6	26. Januar 2020 3. So. n. Epiphania	Für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	LK
7	2. Februar 2020 Letzter So. n. Epiphania	Für die Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer-Haus e. V.	LK
8	9. Februar 2020 Septuagesimae	Für die Suchthilfe und Für die Ev. Beratungsstätten (je ½)	LK
9	16. Februar 2020 Sexagesimae	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
10	23. Februar 2020 Estomihi	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
11	26. Februar 2020 Aschermittwoch	Hilfe für Menschen in Notlagen	LK
12	1. März 2020 Invokavit	Für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. und Für die Lebensberatung im Berliner Dom	LK
13	8. März 2020 Reminiszenz	Für Aufgaben im Bereich Geschlechtergerechtigkeit und Bildung in Vielfalt	LK
14	15. März 2020 Okuli	Für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	KiBa
15	22. März 2020 Lätare	Für besondere Projekte der Jugendarbeit	LK
16	29. März 2020 Judika	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
17	5. April 2020 Palmsonntag	Für die Gefängnisseelsorge	LK
18	9. April 2020 Gründonnerstag	Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs	LK

19	10. April 2020 Karfreitag	Für die Hospiz- und Trauerarbeit	LK
20	12. April 2020 Ostersonntag	Für die Arbeit mit Kindern und Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Thalita Kumi) (je ½)	LK
21	13. April 2020 Ostermontag	Für die Arbeit des Wichernkollegs oder Für Evas Arche e. V.	LK
22	19. April 2020 Quasimodogeniti	Für den Kirchlichen Fernunterricht und Für die offene Altenarbeit (je ½)	LK
23	26. April 2020 Misericordias Domini	Für die Missionarischen Dienste (je ½) und Für die Wohnungslosenhilfe (je ½)	LK
24	3. Mai 2020 Jubilare	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
25	10. Mai 2020 Kantate	Für die Kirchenmusik	LK
26	17. Mai 2020 Rogate	Für die ökumenischen Begegnungen der Landes- kirche	LK
27	21. Mai 2020 Christi Himmelfahrt	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
28	24. Mai 2020 Exaudi	Für die Kirchentagsarbeit (Landesausschuss Berlin- Brandenburg-schlesische Oberlausitz des DEKT e. V.)	LK
29	31. Mai 2020 Pfingstsonntag	Für die Arbeit mit Sorben und Wenden und Für die Bahnhofsmissionen e. V. (je ½)	LK
30	1. Juni 2020 Pfingstmontag	Für die bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche (von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.)	LK
31	7. Juni 2020 Trinitatis	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
32	14. Juni 2020 1. So. n. Trin.	Für die Arbeit der Berliner Stadtmission e. V. und Für die Arbeit des Theologischen Konvikts e. V. (je ½)	LK
33	21. Juni 2020 2. So. n. Trin.	Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e. V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je ½)	LK
34	28. Juni 2020 3. So. n. Trin.	Für die Schülerarbeit und Für die Religionsphilosophischen Schulprojektwo- chen (je ½)	LK
35	5. Juli 2020 4. So. n. Trin.	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
36	12. Juli 2020 5. So. n. Trin.	Für die Rüstzeitenheime	LK
37	19. Juli 2020 6. So. n. Trin.	Für die Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)	LK
38	26. Juli 2020 7. So. n. Trin.	Für offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ½)	LK
39	2. August 2020 8. So. n. Trin.	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Bau- denkmäler in Deutschland (KiBa)	KiBa
40	9. August 2020 9. So. n. Trin.	Für die Studierendengemeinden	LK

41	16. August 2020 10. So. n. Trin.	Für die Arbeit des Instituts Kirche und Judentum	LK
42	23. August 2020 11. So. n. Trin.	Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika)	LK
43	30. August 2020 12. So. n. Trin.	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
44	6. September 2020 13. So. n. Trin.	Für innovative, gemeindenaher diakonischer Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischer Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)	LK
45	13. September 2020 14. So. n. Trin.	Für die Arbeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.	LK
46	20. September 2020 15. So. n. Trin.	Für das ökumenische Freiwilligenprogramm	LK
47	27. September 2020 16. So. n. Trin.	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
48	4. Oktober 2020 Erntedankfest 17. So. n. Trin.	Für Kirchen helfen Kirchen	LK
49	11. Oktober 2020 18. So. n. Trin.	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
50	18. Oktober 2020 19. So. n. Trin.	Für die Arbeit der Gossner Mission	LK
51	25. Oktober 2020 20. So. n. Trin.	Für die Görlitzer Stadtmission e. V. und die Görlitzer Suppenküche e. V. (je ½)	LK
52	31. Oktober 2020 Reformationstag	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes e. V.	LK
53	1. November 2020 21. So. n. Trin.	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	EKD
54	8. November 2020 Drittletzter So. des Kirchenjahres	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates	KG
55	9. November 2020	Für das Ökumenische Gedenkzentrum Plötzensee e. V.	LK
56	15. November 2020 Vorletzter So. des Kirchenjahres	Für verschiedene Arbeitslosenprojekte und Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Kuba) (je ½)	LK
57	18. November 2020 Buß- und Betttag	Für die Arbeit des Flüchtlingsrates e. V.	LK
58	22. November 2020 Ewigkeitssonntag	Für den Posaundienst	LK
59	29. November 2020 1. Advent	Für die Arbeit mit Migrantinnen und Migranten und Für die Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien) (je ½)	LK
60	6. Dezember 2020 2. Advent	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
61	13. Dezember 2020 3. Advent	Für die Telefonseelsorge	LK
62	20. Dezember 2020 4. Advent	Für die Bekämpfung von Kinderarmut und Für den Schutz und die Begleitung von Kindern (je ½)	LK
63	24. Dezember 2020 Heiligabend	Für Brot für die Welt	LK

64	25. Dezember 2020 1. Christtag	Für die Krankenhausseelsorge und Für die Aidsseelsorge (je ½)	LK
65	26. Dezember 2020 2. Christtag	Für die Kindertagesstättenarbeit	LK
66	27. Dezember 2020 1. So. n. d. Christfest	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	KK
67	31. Dezember 2020 Altjahresabend (Silvester)	Für die Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge	LK

Den Gemeinden bzw. den Kirchenkreisen wird empfohlen, an Sonntagen, an denen die Gemeindeglieder bzw. die Kirchenkreise über den Kollektenzweck entscheiden, für folgende Zwecke zu kollektieren:

Für die Notfallseelsorge	LK
Für die Flughafenseelsorge	LK
Für die offene Altenarbeit	LK
Hilfe für Menschen in Notlagen	LK

Erläuterungen zu den Sammlungsbereichen:

- EKD = Evangelische Kirche in Deutschland (Sammlungszweck wird durch EKD festgelegt)
 KG = Kirchengemeinde (Sammlungszweck wird durch Beschluss des Gemeindegliederkirchenrats festgelegt)
 KK = Kirchenkreis (Sammlungszweck wird durch Beschluss der Kreissynode festgelegt)
 LK = Landeskirche (Sammlungszweck wird durch Beschluss der Landessynode festgelegt)
 KiBa = Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

II. Bekanntmachungen

U r k u n d e
über die Bildung
der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Region Forst (Lausitz),
Evangelischer Kirchenkreis Cottbus
sowie
über die Aufhebung
der dauernden Verbindung
der Evangelischen Kirchengemeinde
Forst-Noßdorf und der Kirchengemeinden
Groß Bademeusel und Groß Schacksdorf, sämtlich Evangelischer
Kirchenkreis Cottbus,
zu einem Pfarrsprengel

§ 1

(1) Mit Zustimmung der Beteiligten hat das Konsistorium aufgrund von Artikel 12 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November

2003 (KABl.-EKiBB S. 159, ABl.-EKsOL 3/2003 S. 7), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Kirchengesetzes vom 14. April 2018 (KABl. S. 74), beschlossen:

Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde Forst-Nord, die Evangelische Kirchengemeinde Forst-Noßdorf, die Kirchengemeinde Groß Bademeusel, die Kirchengemeinde Groß Schacksdorf, die Kirchengemeinde Forst und die Kirchengemeinde Grieben, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, werden zu einer Kirchengemeinde vereinigt.

(2) Die vereinigte Kirchengemeinde ist Rechtsnachfolgerin der in Absatz 1 genannten Kirchengemeinden.

§ 2

(1) Nach Beschluss des Gemeindegliederkirchenrats der Evangelischen Kreuzkirchengemeinde Forst-Nord vom 10. Januar 2019, dem Beschluss des Gemeindegliederkirchenrats der Evangelischen Kirchengemeinde Forst-Noßdorf vom 17. Januar/30. April 2019, dem Beschluss des Gemeindegliederkirchenrats der Kirchengemeinde

meinde Groß Bademeusel vom 17. Januar 2019, dem Beschluss des Gemeindegemeinderats der Kirchengemeinde Groß Schacksdorf vom 17. Januar 2019 und dem Beschluss des gemeinsamen Gemeindegemeinderats der Kirchengemeinden Forst und Grieben vom 8. Januar 2019 und mit Genehmigung der Satzung durch den Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Cottbus vom 13. März 2019 wird die Kirchengemeinde wie folgt als Gesamtkirchengemeinde gemäß § 1 Absatz 1 und 2 des Kirchengesetzes über die Gesamtkirchengemeinden (Gesamtkirchengemeindegesezt) vom 17. November 2012 (KABl. S. 240) errichtet:

Sie trägt den Namen „Evangelische Gesamtkirchengemeinde Region Forst (Lausitz)“.

(2) Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Region Forst (Lausitz) gliedert sich in fünf Ortskirchen mit den Namen „Forst-Stadt“, „Groß Bademeusel“, „Groß Schacksdorf“, „Kreuzkirchengemeinde Forst-Nord“ und „Noßdorf“.

§ 3

Die bisherige Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Forst-Noßdorf, der Kirchengemeinde Groß Bademeusel und der Kirchengemeinde Groß Schacksdorf, sämtlich Evangelischer Kirchenkreis Cottbus, zum Pfarrsprengel Noßdorf wird aufgehoben.

§ 4

Diese Urkunde tritt am 1. Januar 2020 in Kraft.

Berlin, den 11. Juni 2019

Az.: 1002-01:0277

Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.) Dr. Jörg Antoine

*

U r k u n d e über die Änderung des Namens der Kirchengemeinde Großbeeren, Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Mit Zustimmung der Beteiligten hat das Konsistorium aufgrund von Artikel 12 Absatz 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl.-EKiBB S. 159, ABl.-EKsOL 3/2003 S. 7), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Kirchengesetzes vom 14. April 2018 (KABl. S. 74), beschlossen:

§ 1

Der Name der Kirchengemeinde Großbeeren, Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, wird geändert in „Evangelische Kirchengemeinde Großbeeren“.

§ 2

Diese Urkunde tritt am 1. September 2019 in Kraft.

Berlin, den 17. Juni 2019

Az.: 1000-01:10/023-23.01

Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.) Dr. Jörg Antoine

*

Genehmigung von neuen Kirchensiegeln

1. Konsistorium Berlin, den 13. Juni 2019
Az.: 1312-03:49/094-80.01

Die Evangelische Kirchengemeinde Oderberg-Altglietzen, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Kirchensiegel eingeführt.

Die Umschrift lautet: „EV. KIRCHENGEMEINDE ODERBERG-ALTGLIETZEN“.



2. Konsistorium Berlin, den 22. Juli 2019
Az.: 1312-03:20/031

Die Evangelische Kirchengemeinde Tegel-Borsigwalde, Kirchenkreis Reinickendorf, hat mit Genehmigung des Konsistoriums die unten abgebildeten Kirchensiegel mit den Bezeichnungen „röm. I“ bis „röm. X“ eingeführt.

Die Umschrift lautet: „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TEGEL-BORSIGWALDE“



3. Konsistorium Berlin, den 15. Juli 2019
Az.: 1312-03:65/073-72.02

Die Evangelische Kirchengemeinde Großkmehlen, Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Kirchensiegel eingeführt.

Die Umschrift lautet: „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GROßKMEHLEN“.



*

Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln

1. Konsistorium Berlin, den 13. Juni 2019
Az.: 1312-03:49/094-80.01

Die Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Hohensaaten, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EV. KIRCHENGEMEINDE HOHENSAATEN“, das Siegel der ehemaligen Kirchengemeinde Neuenhagen, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EVANGEL. KIRCHENGEMEINDE NEUENHAGEN“, das Siegel der ehemaligen Kirchengemeinde Altglietzen, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALTGLIETZEN“, das Siegel der ehemaligen Kirchengemeinde Neutornow, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NEUTORNOW“, das Siegel der ehemaligen Kirchengemeinde Bralitz, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BRALITZ“ und das Siegel der ehe-

maligen Evangelischen Kirchengemeinde Oderberg, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, mit der Umschrift „EVANG. KIRCHENGEMEINDE ODERBERG“ werden außer Geltung gesetzt..

2. Konsistorium Berlin, den 22. Juli 2019
Az.: 1312-03:20/031

Die Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Berlin-Alt-Tegel, Kirchenkreis Reinickendorf, mit der Umschrift „EVANG. KIRCHENGEMEINDE ALT-TEGEL IN BERLIN“ mit den Beizeichen „röm. I“ und „röm. II“, die Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Hoffnung Neu-Tegel, Kirchenkreis Reinickendorf, mit der Umschrift „EV. HOFFNUNGSKIRCHENGEMEINDE IN BERLIN NEU-TEGEL“ mit den Beizeichen „Stern“, „Punkt“ und „Raute“, die Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Tegel-Süd, Kirchenkreis Reinickendorf, mit der Umschrift „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE TEGEL-SÜD ZU BERLIN“ ohne Beizeichen und mit den Beizeichen „ein Stern“ und „drei Sterne“ und das Kirchensiegel der ehemaligen Kirchengemeinde Berlin-Borsigwalde, Kirchenkreis Reinickendorf, mit der Umschrift „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BORSIGWALDE“ werden außer Geltung gesetzt.

3. Konsistorium Berlin, den 15. Juli 2019
Az.: 1312-03:65/073-72.02

Das Kirchensiegel der Evangelischen Kirchengemeinde Großkmehlen, Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz, mit der Umschrift „SIEGEL DER KIRCHE GROSSKMEHLEN“ wird außer Geltung gesetzt

*

Bestellung für das Amt eines Kreiskirchlichen Archivpflegers

Vom Konsistorium wurde für das Amt des Kreiskirchlichen Archivpflegers im Evangelischen Kirchenkreis Barnim Pfarrer Thomas Berg mit Wirkung vom 1. August 2019 bestellt.

Berlin, den 19. Juli 2019

Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

Dr. Jörg Antoine

Rücktritt vom Amt des Kreiskirchlichen Archivpflegers

Der Kreiskirchliche Archivpfleger im Evangelischen Kirchenkreis Barnim Pfarrer Albrecht *Preisler* tritt von seinem Amt zurück.

III. Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Pfarrstellen

1. **Die (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken, Kirchenkreis Spandau**, ist ab sofort mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Die Kirchengemeinde mit fast 7.800 Mitgliedern liegt am westlichen Stadtrand von Berlin im Kirchenkreis Spandau und umfasst neben der in den 60er Jahren entstandenen Louise-Schroeder-Siedlung u. a. auch das dynamische Siedlungsgebiet in West-Staaken rund um die alte Dorfkirche Staaken und die Großsiedlung Heerstraße Nord. Beide Großsiedlungen bilden gemeinwesen- und sozialraumorientierte Schwerpunkte. Die Gemeinde ist verkehrstechnisch gut angebunden. Im Gemeindegebiet gibt es eine gute Schulinfrastruktur.

Im Pfarrerteam sollen bei voller Besetzung drei Personen mit einem Stellenumfang von 250 % arbeiten. Ihnen stehen hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, für Kirchenmusik, Küsterei und Hausmeisteraufgaben sowie eine Geschäftsführerin zur Seite.

Im Gemeindegebiet liegen zwei kreiskirchliche Kindertagesstätten (65 und 45 Plätze). Die Gemeinde betreibt gemeinsam mit dem Gemeinwesenverein Heerstraße Nord das Familienzentrum „Familientreff Staaken“ sowie das Begegnungszentrum „Zuversicht“. Eine weitere Kindertagesstätte ist geplant.

Die pfarramtlichen Aufgaben sind geprägt durch abwechselnde Gottesdienste an zurzeit drei Gottesdienstorten, durch eine hohe Zahl von Kasualien, Konfirmandenarbeit und der Begegnungsarbeit in Gruppen und offenen Treffs mit unterschiedlichen Themenstellungen.

Das Pfarrerteam stimmt sich kontinuierlich über die Verteilung der Aufgaben ab. Das gilt auch für Schwerpunkte des Pfarramts. Absehbare Schwerpunkte sollen die Ehrenamtskoordination und die Fortentwicklung gemeinwesenorientierter Arbeit sein. Zum Letzteren gehört auch konzeptionelle Arbeit für die Fortentwicklung des Begegnungs-

zentrums „Zuversicht“, das in Kürze baulich und inhaltlich an die Stelle des Gemeindezentrums der Zuversichtskirche treten wird.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung, jedoch kann bei der Suche nach einer angemessenen Wohnung im Gemeindegebiet Unterstützung geleistet werden.

Die Gemeinde erwartet von der neuen Pfarrperson, dass sie

- bereit ist, sich mit einer vollen Stelle in der Gemeindegewahl zu engagieren,
- mitreißend, klar und authentisch predigt, mit solidem theologischen Fundament,
- Lust an liturgisch unterschiedlichen Formaten und zielgruppenorientierten theologischen Angeboten hat,
- Menschen mit wachen Augen und Ohren mitfühlend, mitdenkend und auf gleicher Augenhöhe begegnet,
- den eigenen Glauben lebt und überzeugend vermittelt,
- Lust und die Fähigkeit hat, junge Menschen mit dem Evangelium vertraut zu machen,
- Musik innerhalb und außerhalb des Gottesdienstgeschehens mag,
- gern mit Partnern außerhalb der Kirche zusammenarbeitet.

Weitere Auskünfte erteilen die Geschäftsführerin der Gemeinde Heike Holz, der Vorsitzende des Gemeindegewahlrats Stefan Pfeiffer, Pfarrer Cord Hasselblatt oder Pfarrer Karsten Dierks, Kollegium des Kirchenkreises Spandau. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage der Gemeinde (www.kirchengemeinde-staaken.de) bzw. des Kirchenkreises Spandau (www.spandau-evangelisch.de) abrufbar.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

2. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Wichern-Radeland, Kirchenkreis Spandau**, ist ab sofort mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl zu besetzen.

Zu der seit Sommer 2004 fusionierten Gemeinde gehören ca. 5.500 Gemeindeglieder. Die Gemein-

de liegt zwischen Stadtforst und Havel am grünen Rand des Spandauer Nordens.

Eine geräumige Dienstwohnung mit Amtszimmer und Garten ist im Gemeindeteil Wichern vorhanden und soll bezogen werden.

Die Gemeinde arbeitet in der Region Nord mit der Luther-Kirchengemeinde und der Gemeinde des Evangelischen Johannesstifts zusammen. Es bestehen gute Beziehungen zur katholischen Nachbargemeinde. Zur Gemeinde gehören zwei Kindertagesstätten.

Die Kirchengemeinde Wichern-Radeland ist eine lebendige Gemeinde mit vielen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Sie ist durch die Vielfalt der Gottesdienste, Gruppen- und Projektangebote ein Ort der Begegnung.

Dem Gemeindegemeinderat ist es wichtig, den Menschen das Evangelium nahezubringen, sie zum Glauben zu ermutigen und diesen gemeinsam zu leben. Er begreift die Gottesdienste als Mitte und Ausgangspunkt des gemeindlichen Lebens und Handelns. In gegenseitiger Offenheit und Toleranz werden Aufgaben im Haupt- und Ehrenamt wahrgenommen. Zu den Aufgaben gehört auch die Erteilung des Religionsunterrichts im Umfang von wöchentlich zwei Schulstunden.

Die Gemeinde freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- ihren oder seinen Glauben überzeugend lebt und der Gemeinde vermittelt,
- Freude an der Verkündigung und der Gestaltung lebendiger Gottesdienste hat,
- gern gemeinsam mit dem Team der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden ihren bzw. seinen Dienst gestaltet,
- Menschen in ihren Stärken und Begabungen fördert und sie ermutigt, sich in der Gemeinde zu engagieren und eigenverantwortlich zu handeln,
- Verwaltungsaufgaben und die anstehende Immobilienentwicklung zusammen mit dem Gemeindegemeinderat verantwortungsvoll wahrnimmt.

Die Kirchengemeinde Wichern-Radeland bietet kreativen Gestaltungsspielraum und steht neuen Ideen aufgeschlossen gegenüber.

Weitere Informationen über die Gemeinde und das Gemeindeleben sind im Internet unter www.wichern-radelandgemeinde.de abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Dr. Heide Schorlemmer, Telefon: 030/28470442 oder 0157/77853389, Pfarrerin Sigrid Jahr, Telefon: 0162/9345175, und Mitglied des Kollegiums des Kirchenkreises Spandau Pfarrer Steffen Köhler, Telefon: 030/322944-300.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

3. **Die (2.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Ludwigsfelde, Evangelischer Kirchenkreis Zossen-Fläming**, ist ab sofort mit 50 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl zu besetzen.

Der Dienst wird überwiegend in der Ludwigsfelder Gemeinde St. Michael ausgeübt. Ein besonderer Schwerpunkt soll in der kirchlichen Aufbauarbeit des neu entstehenden Wohngebiets „Ludwigsdorf“ liegen. Im Pfarrsprengel gibt es eine weitere besetzte Pfarrstelle, eine hauptamtliche Kantorin und eine Mitarbeiterin in der Verwaltung.

Die Kirchengemeinde St. Michael ist eine lebendige und vielfältige Gemeinde im Speckgürtel Berlins und sucht für den Bereich der Arbeit mit jungen Familien eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der gern im Team arbeitet, mit Freude Gottesdienste feiert und Impulse in die verschiedenen Gruppen und Kreise einbringt. Ebenso erwünscht sind Ideen für die Zukunft der Kirchengemeinde und der Region, in der es bereits gute und etablierte Formen der Zusammenarbeit gibt.

Eine Pfarrdienstvereinbarung wird vorbereitet und soll in Abstimmung mit der Bewerberin oder dem Bewerber gemeinsam beschlossen werden.

Eine Pfarrdienstwohnung ist nicht vorhanden. Die Wohnung im Pfarrhaus Ahrensdorf (in unmittelbarer Nähe zu Ludwigsdorf) mit großem Pfarrgarten kann angemietet werden.

Weitere Auskünfte erteilen Superintendentin Dr. Katrin Rudolph, Telefon: 03377/335610, E-Mail: superintendentur@kkzf.de, oder für die Kirchengemeinde Pfarrer Bernd Dechant, Margeritenweg 1a in 14974 Ludwigsfelde, Telefon: 03378/512817, E-Mail: st.michael@kkzf.de.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

4. **Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Treuenbrietzen, Evangelischer Kirchenkreis Mittelmark-Brandenburg**, ist ab sofort mit einem Dienstumfang von 100 % durch Gemeindegewahl zu besetzen.

Treuenbrietzen ist eine Kleinstadt mit ca. 7.000 Einwohnern und liegt an der B 2 zwischen der Lutherstadt Wittenberg und der Landeshauptstadt Potsdam. Berlin ist bequem mit der Regionalbahn zu erreichen. Im Ort befinden sich eine Grundschule, eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, eine Evangelische Kindertagesstätte und weitere Kindertagesstätten. Die Stadt Treuenbrietzen zeichnet sich weiterhin durch ein vielseitiges Vereinsleben aus. Es gibt zahlreiche sportliche Angebote, aber auch Malen, Töpfern, Tanzen.

Die Umgebung ist geprägt durch Felder, Wälder und Wiesen, die zum Radfahren und Verweilen einladen.

Das Pfarrhaus mit einer hellen, abgeschlossenen, modernisierten und bezugsbereiten Pfarrdienstwohnung (vier Zimmer, Küche und Bad), Garage, einem kleinen Hof und pflegeleichten Garten liegt unweit der Kirche. Im Erdgeschoss, separat von den Wohnräumen, befindet sich das dienstliche Arbeitszimmer. Die Gemeinde Treuenbrietzen unterhält in einem weiteren Gemeindehaus das Kirchenbüro und einen Gemeindegarten, welcher auch als Winterkirche genutzt wird.

Der Pfarrsprengel besteht aus der Evangelischen Kirchengemeinde Treuenbrietzen und den Kirchengemeinden Nichel, Niebel und Rietz. Mit der Pfarrstelle verbunden ist als Dauervakanz der Pfarrsprengel Zeuden mit den Kirchengemeinden Lobbesse und Pflügkuff-Zeuden. Insgesamt zählen ca. 1.000 Gemeindeglieder zur Pfarrstelle.

In allen Orten befinden sich sanierte Dorfkirchen, die mit restaurierten, spielbereiten Orgeln ausgestattet sind.

Gottesdienste werden wöchentlich in der Kirche St. Marien Treuenbrietzen und monatlich in den Kirchen der Dörfer gefeiert. Lektoren helfen bei der Durchführung der Gottesdienste. Für die musikalische Begleitung der Gottesdienste sorgen der Kantor und ehrenamtliche Organisten. Festgottesdienste in Treuenbrietzen werden auch von der Kantorei und dem Posaunenchor mitgestaltet.

Unterstützung wird der Pfarrerin oder dem Pfarrer durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährt; dazu zählen:

- 30 % Stellenanteil des Pfarrers aus dem Nachbarsprengel,
- Seelsorger im ortsansässigen Johanniter-Krankenhaus,
- ein Kantor,
- eine Gemeindepädagogin,
- eine Mitarbeiterin im Kirchenbüro für den kircheneigenen Friedhof in Treuenbrietzen,
- zwei Friedhofsgärtner.

Insbesondere die Wagner-Orgel in der Kirche St. Marien in Treuenbrietzen wird als kunsthistorisch wertvolles Instrument wahrgenommen, welches europaweit bekannt ist. Die Konzertreihe „Lichtblicke“ umfasst nicht nur die Orgel, sondern macht auch den Kirchenraum musikalisch erlebbar.

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Stadt Treuenbrietzen arbeiten in vielen Themenbereichen eng zusammen wie

- die Gedenkveranstaltungen für die Kriegsoffer,
- die Kulturveranstaltungen im Rahmen der Sabinchenfestspiele
- und die Einkaufsnacht.

Besonders hervorzuheben ist die selbstständige ehrenamtliche Tätigkeit der Dorfgemeinden in allen Belangen wie die

- Erledigung der wesentlichen Aufgaben des Tagesgeschäfts durch die Gemeindegemeinderäte,
- Pflege, Gestaltung und Verwaltung der kirchlichen Friedhöfe,
- Planung und Durchführung des Gemeindelebens wie Gesprächskreise für alle Altersgruppen, Musiken.

Die Gemeinden des Pfarrsprengels wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- Freude an ihren bzw. seinen Diensten und Aufgaben in den Gemeinden hat,
- Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für Jung und Alt ist,
- Gewachsenes weiterführt wie Gesprächskreise,
- die Seniorenarbeit unterstützt (Gottesdienste im Seniorenwohnpark),
- die Zusammenarbeit von Stadt- und Dorfgemeinden fördert,
- besondere Gottesdienste feiert wie den Waldgottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Krankhauseelsorger, Hubertusmesse in Niebel, Familiengottesdienst in Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin,
- Kreativität in Kinder, Jugend- und Konfirmandenarbeit mitbringt,
- die ökumenische Zusammenarbeit mit der örtlichen katholischen Gemeinde im Rahmen gemeinsamer Gottesdienste, Weltgebetstag, musikalischer Aktivitäten fortsetzt,
- die theologische Arbeit in der Evangelischen Kindertagesstätte unterstützt,
- ihr bzw. sein Augenmerk richtet auf enge Teamarbeit unter den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie mit den ehrenamtlichen Gemeindegemeinderäten,
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortungsvoll führt und Verwaltungsaufgaben wahrnimmt.

Weitere Auskünfte erteilen der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Mittelmark-Brandenburg Siegfried-Thomas Wisch, Telefon: 03382/291, als Vertreter der Gemeindegemeinderäte Michael Weichmann, stellvertretender Vorsitzender des Gemeindegemeinderats Treuenbrietzen, Telefon über das Kirchenbüro: 033748/70165.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

5. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Am Lietzensee, Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Gleichzeitig ist auch die 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde mit 50 % Dienstumfang wieder zu besetzen, so dass hier zwei Personen miteinander im Pfarrdienst neu beginnen und gestalten können.

In einer Phase des Umbruchs und des Wandels freut sich die Gemeinde mit ihren rund 4.400 Mitgliedern auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Lust und Erfahrung und Fähigkeit, das Potential der Gemeinde aufmerksam wahrzunehmen und geistlich und konzeptionell weiter zu entwickeln. Er oder sie soll dabei die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden offen und gesprächsbereit begleiten und die Geschäfte der Gemeinde führen.

Zum Team der hauptamtlich Mitarbeitenden gehören derzeit eine Küsterin (50 %), zwei Personen, die einer 100 %-Stelle in der Kirchenmusik miteinander Klang und Gestalt geben, zwei Mitarbeitende in der Jugendarbeit des Kirchenkreises (100 %) sowie eine Haus- und Kirchwartin (100 %).

Im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht die direkt am Lietzensee gelegene Kirche von 1959 (Architekt Paul Baumgarten) mit einem großen Gemeindehaus, in dem sich die helle, geräumige Dienstwohnung befindet. Hier ist auch die Kindertagesstätte für 50 Kinder (im Kita-Verband Mitte-West) beheimatet, mit engagierten Erzieherinnen und Eltern, in fröhlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

In lebendigen Gottesdiensten, in reicher kirchenmusikalischer Arbeit, in Chören, in Kinderchören, in Konzerten, auf Kinderbibeltagen und Konfirmandenreisen, im Jugend-Café Lietze und in den Seniorenkreisen fühlen sich die Generationen angesprochen, die zukünftig noch mehr miteinander verbunden werden sollen. Dabei bildet die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Schwerpunkt des Pfarrdienstes in dieser Stelle.

Die ökumenischen sowie die interreligiösen Kontakte zur Nachbarschaft rund um den Lietzensee sind dem Gemeindegemeinderat ein wichtiges Anliegen.

In der Gemeinde ist das Projekt „Suppenküche“ des Kirchenkreises in der Wintersaison dauerhaft zu Gast.

Der Gemeindegemeinderat steht der neuen Pfarrerin oder dem neuen Pfarrer zur Seite und wünscht sich eine Persönlichkeit mit Herzlichkeit und Freude am Miteinander-auf-dem-Weg-Sein, die sich auch als Seelsorgerin bzw. Seelsorger in der Gemeinde versteht.

Die Schwerpunkte des Dienstes können mit der zukünftigen weiteren Stelleninhaberin oder dem zukünftigen weiteren Stelleninhaber auch getauscht bzw. zum Dienstantritt zugeordnet werden.

Eine Dienstwohnung ist vorhanden und derzeit dieser (1.) Pfarrstelle zugeordnet.

Weitere Auskünfte erteilt der Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf Carsten Bolz, Telefon: 030/8730478.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

6. **Die (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Am Lietzensee, Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 50 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Gleichzeitig ist auch die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde mit 100 % Dienstumfang wieder zu besetzen, so dass zwei Personen miteinander im Pfarrdienst neu beginnen und gestalten können.

In einer Phase des Umbruchs und des Wandels freut sich die Gemeinde mit ihren rund 4.400 Mitgliedern auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Lust und Erfahrung und Fähigkeit, das Potential der Gemeinde aufmerksam wahrzunehmen und geistlich und konzeptionell weiter zu entwickeln. Er oder sie soll dabei die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden offen und gesprächsbereit begleiten. Die Geschäftsführung ist derzeit der anderen (1.) Pfarrstelle zugeordnet.

Zum Team der hauptamtlich Mitarbeitenden gehören derzeit eine Küsterin (50 %), zwei Personen, die einer 100 %-Stelle in der Kirchenmusik miteinander Klang und Gestalt geben, zwei Mitarbeitende in der Jugendarbeit des Kirchenkreises (100 %) sowie eine Haus- und Kirchwartin (100 %).

Im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht die direkt am Lietzensee gelegene Kirche von 1959 (Architekt Paul Baumgarten) mit einem großen Gemeindehaus. Hier ist auch die Kindertagesstätte für 50 Kinder (im Kita-Verband Mitte-West) beheimatet, mit engagierten Erzieherinnen und Eltern, in fröhlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

In lebendigen (Kinder-) Gottesdiensten, in reicher kirchenmusikalischer Arbeit, in Chören, in Kinderchören, in Konzerten, auf Kinderbibeltagen und Konfirmandenreisen, im Jugend-Café Lietze und in den Seniorenkreisen fühlen sich die Generationen angesprochen, die zukünftig noch mehr miteinander verbunden werden sollen. Dabei bildet die Arbeit mit Kindern und Familien einen Schwerpunkt des Pfarrdienstes in dieser Stelle. Die Stelle kann ggf. durch weitere 25 %

für das Kreiskinderpfarramt im Kirchenkreis aufgestockt werden.

Die ökumenischen sowie die interreligiösen Kontakte zur Nachbarschaft rund um den Lietzensee sind dem Gemeindegemeinderat ein wichtiges Anliegen.

In der Gemeinde ist das Projekt „Suppenküche“ des Kirchenkreises in der Wintersaison dauerhaft zu Gast.

Der Gemeindegemeinderat steht der neuen Pfarrerin oder dem neuen Pfarrer zur Seite und wünscht sich eine Persönlichkeit mit Herzlichkeit und Freude am Miteinander-auf-dem-Weg-Sein, die sich auch als Seelsorger bzw. Seelsorgerin in der Gemeinde versteht.

Die Schwerpunkte des Dienstes können mit der zukünftigen weiteren Stelleninhaberin oder dem zukünftigen weiteren Stelleninhaber auch getauscht bzw. zum Dienstantritt zugeordnet werden.

Eine Dienstwohnung für diese Stelle ist nicht vorhanden, da sie derzeit der anderen (1.) Pfarrstelle zugeordnet werden soll.

Weitere Auskünfte erteilt der Superintendent des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf Carsten Bolz, Telefon: 030/8730478.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin

7. **Die Kreispfarrstelle zur Erteilung von Religionsunterricht im Evangelischen Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg** ist zum nächstmöglichen Termin, spätestens zum Schulhalbjahresbeginn am 1. Februar 2020 mit 100 % Dienstumfang für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst die Erteilung von Religionsunterricht im Bereich der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht (ARU) Tempelhof-Schöneberg in der Primarstufe und in den Sekundarstufen I und II sowie die Förderung der Zusammenarbeit von Religionsunterricht und der Arbeit in Gemeinden und im Kirchenkreis. Ein Predigtantrag soll durch den Kirchenkreis erteilt werden.

Gewünscht werden Bewerbungen von religionspädagogisch qualifizierten Pfarrerinnen und Pfarrern, die Freude am Unterrichten und an der aktiven Gestaltung schulischen Lebens haben.

Weitere Auskünfte erteilen der Beauftragte für Evangelischen Religionsunterricht in der ARU Tempelhof-Schöneberg Herr Thomas, Telefon: 030/7051011, sowie der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg Michael Raddatz, Telefon: 030/755151610.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

8. **Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Friedrichshain-Nord, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte**, ist ab 1. September 2019 mit 50 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Der Dienst der Pfarrstelle ist überwiegend für die Evangelische Galiläa-Samariter Kirchengemeinde bestimmt. Die Gemeinden suchen eine Pfarrperson mit starker Persönlichkeit, Engagement und Eigeninitiative.

Erwartet wird:

- Freude an einer theologisch fundierten und lebensnahen Verkündigung,
- lebendige Gestaltung der Gottesdienste,
- Förderung der Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen,
- Entwicklung neuer Angebote der Gemeinde für die Zielgruppen Familien, Kinder und Jugendliche,
- teamorientierte und integrierende Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen,
- Weiterführung und Entwicklung der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im Pfarrsprengel und Erarbeitung eines pastoralen Konzepts für Friedrichshain zusammen mit den drei weiteren Gemeinden des Stadtteils,
- hohe Kooperationsbereitschaft mit den für Kirchenmusik Verantwortlichen bei der Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

Die Gemeinde befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Alexanderplatz und liegt in einem Gebiet, dessen Attraktivität nach wie vor durch Erschließung von Brachflächen für den Wohnungsbau, die Nähe zum Stadtzentrum und die Etablierung einer aktiven Kunst- und Kulturszene steigt. In den letzten Jahren sind immer mehr Neuberliner, junge Familien und Studierende hierhergezogen. Einige alternative Wohnprojekte haben sich ebenfalls etabliert.

Im Zentrum der Gemeinde steht die Samariterkirche, die von Architekt Gotthilf Ludwig Möckel zwischen 1892 und 1894 erbaut wurde und in den letzten Jahren aufwendig restauriert wurde. Die Galiläa-Samariter Kirchengemeinde ist aus der Fusion der Galiläa- und der Samaritergemeinde hervorgegangen, hat 3.500 Gemeindeglieder und ist mit der Auferstehungsgemeinde im Pfarrsprengel Friedrichshain-Nord verbunden. Die Leitung des Pfarrsprengels wird über einen gemeinsamen Gemeindegemeinderat organisiert, der der Pfarrperson engagiert mit eigenen Ideen und großem Gestaltungswillen zur Seite steht.

Unterstützung erfolgt durch eine halbe Pfarrstelle in der Auferstehungsgemeinde, einen Kirchenmusiker, eine Gemeindegemeinschaft, die unter anderem die drei Seniorenheime im Gemeindebereich betreut, und einen Hausmeister. Im Pfarrbereich befinden sich zwei Kitas mit insgesamt

110 Kindern, die in der Trägerschaft des kreis-kirchlichen Kitaverbands Mitte Nord organisiert sind.

Hinzu kommt, dass sich viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Gemeindegemeinschaften engagieren wie beispielsweise Lektorendienst, zwei Kinderchöre, Kindergottesdienst, Seniorenkreis, Suppentopf und Nacht Café.

Die besondere Zuwendung gilt Menschen ohne festen Wohnsitz und ohne sicheren Aufenthaltsstatus. Die Gemeinde ist stark in der Arbeit mit ausländischen Menschen tätig und aktives Mitglied im Verein „Asyl in der Kirche“. Die Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen liegt der Gemeinde ebenfalls sehr am Herzen. Sie möchte in den nächsten Jahren stärker den Fokus auf diesen Bereich lenken und neue Angebote hierfür entwickeln.

Eine Dienstwohnung steht zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Gemeindegemeinschaftsrats Ulrich Höckel, Telefon: 030/53658942 oder 030/4223313, sowie der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte Dr. Bertold Höcker, Telefon: 030/258185-100, E-Mail: b.hoecker@kkbs.de.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

9. **Die Pfarrstelle der Friedrichstadtparodie der Französischen Kirche zu Berlin (Hugenottenkirche)** ist ab 1. Oktober 2019 mit einem Dienstumfang von 75 % gemäß den Ordnungen der Französischen Kirche zu Berlin – Discipline ecclésiastique und Règlements – durch Wahl in der Gemeindeversammlung wieder zu besetzen.

Bewerbungen sind zulässig von Pfarrerinnen und Pfarrern bzw. ordinierten Gemeindepädagoginnen oder ordinierten Gemeindepädagogen aller Gliedkirchen der EKD.

Die Französische Kirche zu Berlin ist eine reformierte Personalgemeinde mit einem kleinen französischsprachigen Gemeindegemeinschaftsteil. Die ca. 750 Mitglieder wohnen über Berlin und Brandenburg verstreut. Die Gottesdienste finden in der Französischen Friedrichstadtkirche und einmal monatlich im Coligny-Saal im Gemeindezentrum Berlin-Halensee statt. Die Französische Friedrichstadtkirche auf dem Gendarmenmarkt ist die reformierte Citykirche Berlins. Im Französischen Dom betreibt die Gemeinde das Hugenottenmuseum.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer sollte Berufserfahrung in einer Gemeinde haben und den reformierten Bekenntnisstand der Gemeinde vertreten. Französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Besonderer Wert wird auf eine lebendige und sorgfältige Wortverkündigung gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Verwaltungsarbeit kommt auf

die Pfarrerin oder den Pfarrer zu, da die Französische Kirche zu Berlin finanziell selbstständig ist.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung. Weitere Auskünfte erteilen der Secrétaire Prof. Dr. Stephan Krämer, Telefon: 0172/1474517, und Pfarrer Dr. Jürgen Kaiser, Telefon: 03328/349041.

Bewerbungen werden bis zum 30. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

10. **Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Fahrland, Kirchenkreis Falkensee**, ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2019 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Im Norden von Potsdam und etwa zwölf Kilometer von der Berliner Stadtgrenze entfernt befindet sich der Ort Fahrland (Ortsteil der Stadt Potsdam), idyllisch in der Nähe der Havel, des Fahrländer Sees und der Döberitzer Heide gelegen. Zum Pfarrsprengel Fahrland gehören ca. 1.100 Gemeindeglieder in den Kirchengemeinden Fahrland und Satzkorn. Mit der Pfarrstelle verbunden ist die Dauervakanz der Kirchengemeinden Falkenrehde, Kartzow und Paaren.

Die engagierten, an christlicher Gemeinschaft interessierten Gemeindeglieder „zwischen Land und Stadt“ freuen sich auf eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer. Die Gemeinden pflegen ein vielseitiges Leben nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch in diversen Kreisen, in denen sich Ehrenamtliche mit großem Engagement einbringen. Über das Gemeindeleben ist auf dieser Website mehr zu erfahren: <https://www.pfarrsprengel-fahrland.de/>.

Interessiert an Neuem, erwarten die Menschen hier z. B. die Entstehung des Ortsteils Krampnitz, einem Wohngebiet für ca. 10.000 Menschen. Die Gemeinden des Sprengels sind interessiert am Austausch untereinander und mit ihrer Partnergemeinde in Rönsahl (NRW).

Derzeit sind eine Gemeindepädagogin mit 50 % sowie zwei Kirchenmusikerinnen mit je 25 % Stellenanteil beschäftigt. Künftig soll eine Gemeindegemeinschaftssekretärin oder ein Gemeindegemeinschaftssekretär (25 %) eingestellt werden. In kirchlicher Verwaltung befinden sich drei Friedhöfe in Satzkorn, Paaren und Falkenrehde. Die fünf Dorfkirchen befinden sich in einem relativ guten baulichen Zustand.

Zu dem geräumigen Pfarrhaus, in dem sich auch das Büro befindet, gehören ein großer Garten und eine Garage. Auf dem Pfarrgrundstück liegt auch das modernisierte Gemeindehaus, das rege genutzt wird.

Im Ort Fahrland gibt es eine Kindertagesstätte und eine Grundschule, einen Bürgerverein sowie verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Zwischen Potsdam und Fahrland sowie weiter nach Satz-

korn und Kartzow verkehrt regelmäßig ein Bus. In Potsdam gibt es zwei Evangelische Grundschulen und mehrere weiterführende Schulen, darunter auch das Evangelische Gymnasium Hermannswerder.

Neben den pastoralen Aufgaben wie Gottesdienste, theologische Arbeit, Kasualien, Seelsorge, Bildung und Unterweisung, anleitende Arbeit in kirchlichen Gruppen, der Leitung von vier Gemeindekirchenräten (mit Unterstützung der Gemeindeältesten) und den Verwaltungsaufgaben wünschen sich die Gemeinden eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der:

- integrative Fähigkeiten (Jugend, Familien, Senioren) besitzt,
- gern Menschen (nicht nur zu Geburtstagen) besucht, die nicht mehr mobil sind,
- Ideen für ein reges Gemeindeleben hat und auch nicht kirchlich gebundene Menschen einbeziehen möchte,
- Ehrenamtliche motivieren kann und neue sucht,
- Mut zu Veränderungen hat und bereit ist, neue Wege zu gehen,
- offen ist gegenüber den Menschen,
- die Gemeinden beim Organisieren von Veranstaltungen in den Kirchen unterstützt,
- sich im Kirchenkreis engagiert,
- an Öffentlichkeitsarbeit interessiert ist.

Sowohl Berufsanfänger als auch Erfahrene sind den Gemeinden willkommen. Der Besitz des Führerscheins ist unverzichtbar.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende der Kollegialen Leitung des Kirchenkreises Falkensee Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt, E-Mail: Kirchenkreis.Falkensee@t-online.de, und die Gemeindekirchenräte Dr. Silke Kiesant, E-Mail: silkekiesant@live.de, und Christian Gunkel, E-Mail: christian-dorothea.gunkel@web.de.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

11. Die (10.) landeskirchliche Schulpfarrstelle im Bereich der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht in Fürstenwalde ist zum 1. November 2019 mit 100 % Dienstumfang für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen.

Die Tätigkeit umfasst die Erteilung von sowie die Förderung der Zusammenarbeit von Religionsunterricht und der religionspädagogischen Arbeit in den Gemeinden und im Kirchenkreis.

Gewünscht werden Bewerbungen von religionspädagogisch in dieser Weise qualifizierten Pfarrerinnen und Pfarrern, die Freude am Unterrichten und an der aktiven Gestaltung des schulischen Lebens haben.

Weitere Auskünfte erteilen der Beauftragte für Evangelischen Religionsunterricht in der ARU

Fürstenwalde Kevin Fischer, Telefon: 03361/3768074, und der zuständige Referatsleiter im Konsistorium Oberkonsistorialrat Dr. Dieter Altmannsperger, Telefon: 030/24344-344.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

12. Die (2.) Kreisfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, ist zum 1. Dezember 2019 mit 50 % Dienstumfang zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von sechs Jahren.

Einsatzort ist das Vivantes Klinikum im Friedrichshain, ein Klinikum der Maximalversorgung mit rund 960 Betten, 21 Fachabteilungen (z. B. Pneumologie, Onkologie, Urologie, Dermatologie, Gastroenterologie, Kardiologie und Unfallchirurgie) und diversen Zentren. Bis Ende 2019 wird das Klinikum umgebaut, eine Integration von rund 100 Betten vom Standort Prenzlauer Berg soll ebenfalls bis Ende 2019 erfolgen. Eine weitere Seelsorgepfarrstelle im Umfang von 50 % am Klinikum Friedrichshain ist besetzt.

Der Kirchenkreis freut sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der Erfahrungen in Seelsorge mitbringt und pastoralpsychologisch und medizinethisch fundiert Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner und Gegenüber für Patientinnen und Patienten, deren An- und Zugehörige sowie für Mitarbeitende in der Klinik ist. Der Kirchenkreis hat eine Konzeption für die Arbeit der Krankenhausseelsorge erarbeitet, die eine Orientierung für das Team der Krankenhausseelsorgerinnen und Krankenhausseelsorger im Kirchenkreis bietet.

Es wird die Fähigkeit zur Gestaltung der Seelsorge im Klinikum im Friedrichshain erwartet. Es besteht die Notwendigkeit, Schwerpunkte innerhalb der Klinik zu setzen.

Bisher bildet die seelsorgliche Tätigkeit in der integrierten palliativen Versorgung einen Schwerpunkt. Hier wird auch zukünftig ein Bedarf gesehen. Es besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit im interdisziplinären Palliativteam, die fortgeführt werden soll.

Darüber hinaus gehören zum Dienst:

- eine regelmäßige Präsenz auf den Stationen im Kontakt mit den Mitarbeitenden,
- Seelsorge mit den Patientinnen und Patienten sowie deren An- und Zugehörigen,
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Klinikalltag,
- ökumenische Zusammenarbeit im Klinikum Friedrichshain,
- Entwicklung von Angeboten im neu entstehenden Raum der Stille,
- Zusammenarbeit im kreiskirchlichen Team,

- klinikübergreifende Bereitschaftsdienste, auch an Wochenenden und Feiertagen,
- Teilnahme an den Pfarrkonventen im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte,
- Teilnahme an den Fachtagungen der Krankenhausseelsorge.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhausseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 20. Februar 2015 (KABl. S. 46) eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Weitere Auskünfte erteilen Gemeindepädagogin Monique Tinney, Koordinatorin der Krankenhausseelsorge im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Telefon: 030/450-577055, E-Mail: m.tinney@kkbs.de, Superintendent Dr. Bertold Höcker, Telefon: 030/258185-100, E-Mail: leitung@kkbs.de, und die Landespfarrerin für Seelsorge im Krankenhaus Anne Heimendahl, Telefon: 030/24344-232, E-Mail: a.heimendahl@ekbo.de.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

13. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Marienfelde, Evangelischer Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg**, ist zum 1. März 2020 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Die Kirchengemeinde Marienfelde ist eine vielseitige, lebendige, in ihrem sozialen Umfeld engagierte Kirchengemeinde. Sie begreift das Miteinander ihrer beiden Standorte – der ältesten Dorfkirche Berlins und eines modernen Gemeindezentrums, dem Dorothee-Sölle-Haus – als Bereicherung und Herausforderung. An beiden Standorten befinden sich Predigtstätten. In den letzten Jahren wurde der Gebäudebestand saniert und angepasst.

Zur Gemeinde gehören ca. 7.500 Gemeindeglieder, zwei Kindertagesstätten mit insgesamt 165 Plätzen in Trägerschaft des Evangelischen Kita-verbands Mitte-West und ein gemeindeeigener Kirchhof. Das Dorothee-Sölle-Haus ist eine Ausgabestelle von Laib und Seele.

Die Gemeinde befindet sich auf dem Weg, das Siegel „Faire Gemeinde“ zu erlangen. Sie legt Wert darauf, mit kommunalen Institutionen zu kooperieren und sich mit ihren Aktivitäten in den Kiez zu öffnen. Neben einem starken sozialen Engagement besteht eine reiche kirchenmusikalische Tradition.

Die Gemeinde verfügt über drei Pfarrstellen. Zum Team gehören ein A-Kirchenmusiker, ein Sozialpädagoge (Jugendarbeit) und eine Diplompädagogin (Seniorenarbeit). Zusätzlich engagieren sich in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde regelmäßig ca. 150 Ehrenamtliche.

Haupt- und Ehrenamtliche schätzen die gute kollegiale Zusammenarbeit und die Unterstützung durch Teams in allen Arbeitsbereichen.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der Freude am Zugehen auf Menschen, an unterschiedlichen Gottesdienstformen, an Seelsorge und Amtshandlungen hat und die Arbeit mit Senioren als Schwerpunkt übernimmt. Dieser Arbeitsbereich ist vielfältig organisiert und wird durch zahlreiche Ehrenamtliche unterstützt. Seit vier Jahren wird das Projekt „Älterwerden Gestalten“ (55+) durch eine Diplompädagogin aufgebaut, die das Projekt über ihren Ruhestand hinaus in Teilzeit begleiten wird.

Die Gemeinde wünscht sich Offenheit und Initiative,

- in das Projekt „Älterwerden Gestalten“ einzusteigen,
- länger bestehende Aktivitäten (Besuchsdienstkreis, Geburtstagsfeiern, monatliche Gottesdienste in einem Pflegeheim, Gesprächsgruppen) fortzuführen,
- Ehrenamtliche in dem Bereich zu fördern und zu begleiten
- und theologische Fragen der Zeit für interessierte Gemeindeglieder in Gesprächskreis und Bibelstunde aufzugreifen.

Gewünscht wird eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- die offene Atmosphäre und die liberale Gottesdiensttradition der Gemeinde zu schätzen weiß,
- wertschätzenden und kollegialen Umgang mit Haupt- und Ehrenamtlichen pflegt
- und über den eigenen Arbeitsbereich hinaus die Gesamtsituation der Gemeinde im Blick hat.

Ein Pfarrhaus mit Garten steht nach Sanierung voraussichtlich ab 1. Januar 2022 zur Verfügung. Für die Übergangszeit ist die Gemeinde bei der Suche nach geeignetem Wohnraum im Gemeindegebiet behilflich.

Weitere Informationen über die Gemeinde finden sich auf www.marienfelde-evangelisch.de. Weitere Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Pfarrerin Ulrike Senst-Rüttenik, Telefon: 030/7471639, und Superintendent Michael Raddatz, Telefon: 030/755151610.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen

1. **Die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Särchen und der pfarramtlich verbundenen Evangelischen Kirchengemeinde Wittichenau, Evangelischer Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz**, ist ab sofort mit 75 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl zu besetzen.

Groß Särchen liegt an der B 96 und die Kleinstadt Wittichenau 5 km davon entfernt. Beide Orte liegen im Norden des Landkreises Bautzen, am westlichen Rand des Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Diese Region ist geprägt von kleineren Dörfern, Wäldern, Wiesen und Feldern, Teichen und reizvollen Biotopen, die zum Radfahren und Verweilen einladen. Die regionalen Zentren Hoyerswerda und Bautzen sind schnell erreichbar.

In Groß Särchen und Wittichenau gibt es Kindertagesstätten und Grundschulen, eine Oberschule in Wittichenau, Lohsa und Hoyerswerda, eine Evangelische Oberschule in Königswartha (6 km entfernt), ein christliches und zwei kommunale Gymnasien in Hoyerswerda. Die ärztliche Versorgung ist in beiden Orten gesichert.

Verschiedene Sport-, Spiel- und Freizeitangebote sowie aktive Vereine sind in beiden Orten vorhanden.

Zum Pfarrbereich gehören die Evangelische Kirchengemeinde Groß Särchen und die Evangelische Kirchengemeinde Wittichenau mit drei Predigtstellen in zwei Kirchen und einer Kapelle. Gottesdienste werden wöchentlich in Wittichenau und Groß Särchen gefeiert.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste wird von ehrenamtlichen Organistinnen und Organisten, dem ökumenischen Posaunenchor Wittichenau und dem Kirchenchor Wittichenau übernommen. Mehrere Lektorinnen und Lektoren helfen bei der Durchführung der Gottesdienste.

Für die Verwaltung der Kirchengemeinden, eines Friedhofs in Groß Särchen sowie für die Jungschar und Kindergottesdienste stehen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Ein Pfarrhaus oder eine Pfarrwohnung ist nicht vorhanden. Die Gemeindegewahlräte sind gern bei der Wohnungs- oder Haussuche im ausgeschriebenen Pfarrbereich behilflich. Dienstsitz wird der Wohnsitz der Pfarrerin oder des Pfarrers.

Eine Pfarrdienstvereinbarung wird von den Gemeindegewahlräten vorbereitet und in Abstimmung mit der Bewerberin oder dem Bewerber zu Dienstbeginn gemeinsam beschlossen.

Weitere Auskünfte erteilen Superintendent Dr. Thomas Koppehl, Telefon: 03588/259141, die Vorsitzende des Gemeindegewahlrats Wittichenau Gertraude Hochstädt, Telefon: 035725/91382, und der Vorsitzende des Gemeindegewahlrats

Groß Särchen Michael Spyra, Telefon: 035726/50695.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

2. **Die (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Templin, Evangelischer Kirchenkreis Oberes Havelland**, ist ab sofort mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Templin – die „Perle der Uckermark“ – ist anerkanntes Thermalsoleheilbad. Die naturnahe Umgebung ist geprägt von Wäldern und Seen. Der Tourismus ist ein bedeutender Faktor im Leben der Stadt. Eine gute Infrastruktur sowie stündliche Zugverbindungen ermöglichen eine praktikable Nähe zu Berlin.

Die Stadt verfügt über eine vielfältige Schullandschaft und zwei kirchliche Kindergärten. Eine gute gesundheitliche Versorgung wird durch eine Vielzahl niedergelassener Ärzte und das ansässige Krankenhaus gewährleistet. Ebenso gibt es vielfältige kulturelle Angebote.

Zum Pfarrsprengel gehören neben der Stadt Templin drei Dörfer – Röddelin, Gandenitz und Beutel – mit insgesamt ca. 2.500 Gemeindegliedern. Alle Kirchen sind saniert. Das große Gemeindehaus bietet viele Nutzungsmöglichkeiten. Zur Verfügung steht eine geräumige sanierte Altbauwohnung im Pfarrhaus.

Die Gemeinden wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Freude am Entwickeln neuer Ideen und Impulse sowie der Fähigkeit, Bestehendes zu pflegen und wertzuschätzen.

Der Gemeindegewahlrat ist eine engagierte Gruppe in der Kirchengemeinde.

Die florierenden Wirkungsfelder in der Kirchenmusik sowie in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden von den jeweiligen Mitarbeitern getragen. Darüber hinaus stehen eine engagierte Gemeindegewahlrätin und technische Mitarbeiter zur Seite. In vielen Bereichen sind Ehrenamtliche tätig. Konstruktive Zusammenarbeit im Team ist der Gemeinde sehr wichtig.

An allen Sonn- und Feiertagen finden Gottesdienste statt. In mehreren Senioreneinrichtungen werden Andachten angeboten. Diese werden teilweise von einer Prädikantin mit gestaltet. Religionspädagogische Angebote finden in den Kindergärten statt. Hierbei gibt es eine gute Zusammenarbeit mit der Katechetin.

Templin bildet das Zentrum der Nordregion des Kirchenkreises. So findet etwa unter anderem der Konfirmandenunterricht in regionaler Kooperation statt. Die Gemeinde verfügt über einen großen Kirchenforst und einen Friedhof in kirchlicher Trägerschaft.

Die ökumenischen Beziehungen zu der Katholischen und der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde sind gut.

Es gibt zwei große diakonische Einrichtungen in der Stadt.

Die Stelle beinhaltet darüber hinaus die Geschäftsführung.

Weitere Auskünfte erteilen Superintendent Uwe Simon, Telefon: 03306/2047083, E-Mail: superintendentur@kkobereshavelland.de, Fax: 03306/2047084, sowie der Vorsitzende des Gemeindegemeinderats Jobst Reifenstein, Telefon: 03987/4018844.

Bewerbungen werden bis zum 16. September 2019 erbeten an das Konsistorium, Abteilung 3, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

*

Ausschreibung von Stellen im Bereich des diakonisch- gemeindepädagogischen Dienstes

1. **Der Evangelische Kirchenkreis Prignitz** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Pritzwalk und Umgebung.

Geboten wird:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- eigene Schwerpunktsetzung in den Gemeinden und Arbeitsbereichen,
- Zusammenarbeit in Teams aus Ehrenamtlichen und Beruflichen,
- Fachberatung, Weiterbildungsmöglichkeiten, regelmäßige Dienstbesprechungen und Konvente,
- ein Arbeitsverhältnis mit allen sozialen Leistungen des TV-EKBO,
- Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen in Pritzwalk,
- eine landschaftlich reizvoll gelegene Region mit guten Verkehrsanbindungen.

50 % Gemeindepädagogik – unbefristet:

Die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber erwartet eine vielseitige und eigenverantwortliche Arbeit in weiten Gestaltungsräumen.

Gesucht wird eine Person, die sich kreativ mit den Lebens- und Glaubensfragen von Kindern auseinandersetzt und außerdem eine gute Vernetzung zwischen Kirchengemeinden und Kita, Hort und Schulen im Blick hat.

Gewünscht wird die Fortführung und Entwicklung von Kinder- und Jugendtreffs, Kinderbibeltagen und anderen Angeboten wie z. B. Christenlehre,

Kinder- und Familien-Gottesdienste und Freizeiten. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Mitwirkung in der Konfirmandenarbeit und des Aufbaus von Jugendarbeit in der Region. Persönliche Präferenzen sollten im Bewerbungsgespräch deutlich gemacht werden. Bei Vorliegen eines theologischen bzw. pädagogischen Abschlusses können die Anstellungsvoraussetzungen über berufs begleitende Qualifikationen erworben werden. Mobilität mit eigenem Pkw ist notwendig.

50 % Eltern-Kind-Zentrum (EKidZ) in Pritzwalk – derzeit befristet bis Ende 2020:

Das EKidZ ist ein Begegnungsort für Kinder, Eltern und Großeltern. Mit seinem vielfältigen Programm steht es für Kreativität, Spiel und Gemeinschaft. Hier ist Raum, eigene Ideen zu entwickeln und einzubringen. Zur Unterstützung des Teams – bestehend aus zwei engagierten Mitarbeitenden und der ortsansässigen Pfarrerin – wird eine kreative, tolerante und aufgeschlossene Person gesucht. Für die Möglichkeit musikalischer Projektarbeit mit Kindern wäre die Kenntnis eines Musikinstruments wünschenswert, aber keine Bedingung. Erwartet wird die Bereitschaft, das Team auch am Wochenende bei Veranstaltungen zu unterstützen.

Die Entfristung der EKidZ-Stelle wird angestrebt. Es ist möglich, beide halbe Stellen mit einer Person zu besetzen.

Erwartet wird:

- entweder eine abgeschlossene Ausbildung als Gemeindepädagogin oder Gemeindepädagoge bzw. Diakonin oder Diakon (FS/FH) oder ein vergleichbarer pädagogischer Abschluss,
- selbstorganisiertes Arbeiten, gute Team- und Kommunikationsfähigkeit,
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche.

Weitere Auskünfte erteilen Superintendentin Eva-Maria Menard, die Kreisbeauftragte Katharina Logge-Böhm, Telefon: 03876/3068130, und Pfarrerin Susanne Michels, Telefon: 03395/700938.

Bewerbungen werden bis zum 30. September 2019 erbeten an den Evangelischen Kirchenkreis Prignitz, Kirchplatz 6, 19348 Perleberg, E-Mail: superintendentur@kirchenkreis-prignitz.de.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.kirchenkreis-prignitz.de> abrufbar.

2. **Die Evangelische Dreifaltigkeitskirchengemeinde Berlin-Lankwitz** sucht zum 1. Januar 2020 eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sowie zur Begleitung ehrenamtlich Mitarbeitender (Gemeindepädagogin oder Gemeindepädagoge mit abgeschlossener Fachschulbildung oder vergleichbarer Qualifikation).

Der Stellenumfang beträgt 75 v. H. der Regelarbeitszeit. Die Stelle ist unbefristet. Die Bezahlung erfolgt gemäß dem geltenden Tarifvertrag der

Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Die Evangelische Dreifaltigkeitskirchengemeinde liegt im grünen Süden von Berlin-Lankwitz. Die Gemeinde mit 4.000 Gemeindegliedern und einer gut organisierten und lebendigen Seniorenarbeit ist Teil eines Pfarrsprengels von vier Gemeinden. Die Arbeit ist beschränkt auf die Gemeinde; es findet aber eine informative Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden statt.

Erwartet werden

- Freude daran, mit Seniorinnen und Senioren in Kontakt zu kommen, Beziehungsarbeit zu leisten, mit engagierten Menschen im Haupt- und Ehrenamt zusammenzuarbeiten,
- sensibles Erkennen der Bedürfnisse von älteren Menschen und ihren zu fördernden Fähigkeiten,
- Kreativität,
- selbstständige Arbeitsorganisation in flexibler Arbeitszeitgestaltung,
- theologische, methodische und didaktische Kompetenz,
- Erfahrungen in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.

Die Aufgabenfelder sind

- Bildungsangebote für Seniorinnen im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitsgemeinde,
- Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich tätiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit älteren Menschen,
- Leitung der Besuchsdienstgruppen, des Seniorenarbeitskreises und der Basargruppe zur Vorbereitung des Christsternmarkts,
- Planung und Durchführung von Reisen, Ausflügen und Seniorenfeiern,
- Öffentlichkeitsarbeit für das eigene Handlungsfeld,
- Vernetzung mit anderen Trägern im Pfarrsprengel und im Kirchenkreis und im Kommunalbereich;
- wünschenswert wäre zukünftig die Entfaltung von generationsübergreifenden Angeboten, die Kinder, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren verbinden.

Ein Beirat für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren (SAK), der durch die Stelleninhaberin oder den Stelleninhaber geleitet wird, ist vorhanden. Es besteht eine kollegiale Arbeitsatmosphäre mit anderen Berufsgruppen. Unterstützung wird durch beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende geboten. Es gibt einen eigenen Raum für die Arbeit mit Gruppen bis zu einer Größe von etwa 16 Personen. Es besteht die Möglichkeit, sich für die geforderten Aufgaben fort- und weiterzubilden.

Die Vergütung (mit betriebliche Altersversorgung) erfolgt nach TV-EKBO.

Die verschiedenen Gruppen in der Seniorenarbeit freuen sich auf eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die oder der mit eigenen Ideen und Gedanken das Zusammenkommen der Gruppen fördert und organisatorisch begleitet, Kompetenzen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen mitbringt und am Aufbau einer generationenübergreifenden Arbeit interessiert ist.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche oder in einer der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen zugehörigen Kirche wird vorausgesetzt. Es wird um einen entsprechenden Hinweis in den Bewerbungsunterlagen gebeten.

Bewerberinnen oder Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrer Christian Popp.

Bewerbungen werden bis zum 30. September 2019 erbeten an die Evangelische Dreifaltigkeitskirchengemeinde Lankwitz, z. H. Pfarrer Christian Popp, Gallwitzallee 4-6, 12249 Berlin

3. **Der Evangelische Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz und die Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz e. V.** besetzen ab März 2020 die Stelle eines Regionaljugendwarts (w/m/d) mit insgesamt 100 % Dienstumfang. Die Anstellung erfolgt im Umfang von jeweils 0,50 VzÄ und eigenem Arbeitsvertrag im Evangelischen Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz und beim Verein „Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz – esta e. V.“ Eine Begleitung durch ein paritätisch von Kirchenkreis und Verein besetztes Gremium ist vorgesehen.

Der Dienst des Regionaljugendwarts (w/m/d) im Bereich des Kirchenkreises:

Der Regionaljugendwart (w/m/d) fördert und entwickelt zusammen mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden der Region Görlitz. Dazu dienen regionale Projekte wie auch die Beratung und Begleitung vor Ort. Die Zusammenarbeit mit der verbandlichen Jugendarbeit (CVJM) ist erwünscht.

Zu den Aufgaben gehören:

- Begleitung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Südregion des Kirchenkreises,
- Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Kinder- und Jugendarbeit im Kirchenkreis,
- Mitarbeit und weiterer Aufbau eines Kreisjugendkonvents,
- Mitarbeit in kirchlichen und jugendpolitischen Gremien einschließlich des Trägervereins Jugendhaus „Wartburg“ e. V.,
- Durchführung von Freizeiten, Veranstaltungen und regionalen Projekten (Konfirmandencamp, Jugendgottesdienste etc.),
- seelsorgerliche Begleitung von Jugendlichen,

- Zusammenarbeit mit Pfarrerinnen und Pfarrern.

Erwartet wird:

- eine abgeschlossene gemeindepädagogische Hochschul- oder Fachschulausbildung (oder ein vergleichbarer Abschluss),
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der EKD,
- ein Pkw-Führerschein und eigene Mobilität mit einem Pkw.

Ein Wohnsitz innerhalb des Kirchenkreises wird als erforderlich angesehen. Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen gemäß TV-EKBO.

Der Dienst des Regionaljugendwarts (w/m/d) im Bereich des Vereins:

Der Regionaljugendwart (w/m/d) begleitet die Gemeindekooperationen des esta e. V. konzeptionell und organisatorisch. Er ist Mitglied in allen Beiräten und unterstützt dadurch die Gemeindeentwicklungsprozesse insbesondere im Hinblick auf die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Darüber hinaus verfolgt er das Ziel, die gemeindepädagogische Arbeit des esta e. V. durch die Vernetzung dieser Arbeitsbereiche im CVJM SOL zu optimieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verwirklichung der Satzung und des Leitbilds des esta e. V.

Er ist verantwortlich für die Begleitung der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des esta e. V. Dies geschieht insbesondere durch Mitarbeiter- und Mitarbeiterinnengespräche, Klausurtage und wertschätzende Veranstaltungen.

Die „Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz – esta e. V.“ ist ein eingetragener Verein, gemeinnützig tätig, und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe. Der Verein verbindet Christinnen und Christen unterschiedlichen Alters, um sie zur Gemeinschaft und zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zuzurüsten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen auf der Grundlage der Botschaft von Jesus Christus das eigene Leben als sinnvoll und wertvoll erkennen, mit dieser Motivation Schwierigkeiten zu bewältigen lernen und bereit werden, sich für das Heil und Wohl anderer Menschen einzusetzen (aus der Satzung).

Die Südregion des Evangelischen Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz umschließt Görlitz als Ausgangspunkt der Aktivitäten des Regionaljugendwarts (w/m/d) und bietet ein attraktives Wohn- und Lebensumfeld.

Eine Gemeinschaft von Mitarbeitenden in einem multiprofessionellen Team ist vorhanden. Es bestehen Strukturen und gute Kontakte in die Kirchengemeinden und das Gemeinwesen in der Südregion des Kirchenkreises SOL.

Eine Einbindung in die Verbandsstruktur des CVJM wird erfolgen.

Die Vergütung erfolgt nach dem Haustarif der Evangelischen Stadtjugendarbeit Görlitz e. V.

Weitere Auskünfte erteilen Superintendent Dr. Koppohl, Telefon: 03588/259139, sowie der Geschäftsführer des esta e. V. Christian Hüther, Telefon: 03581/316150.

Bewerbungen werden bis zum 30. September 2019 erbeten an den Evangelischen Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz, Bautzener Straße 21, 02906 Niesky.

*

Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht der Evangelischen Berufsschularbeit Berlin/Haus Kreisau

In der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht (ARU) der Evangelischen Berufsschularbeit Berlin ist die Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht mit einem Beschäftigungs- oder Dienstumfang von 100 % ab 1. Februar 2020 für die Dauer von zehn Jahren zu besetzen.

Die Evangelische Berufsschularbeit Berlin (EBA), zu der der Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen in Berlin sowie die Jugendbildungsstätte zählen, hat ihren Sitz in Haus Kreisau/Berlin-Kladow. Zu den Aufgaben der Leitung gehören die Dienstaufsicht über die Religionslehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendbildungsstätte, die Fachaufsicht über den Religionsunterricht, die Durchführung von Konventen sowie die Erteilung von Religionsunterricht gemäß der Dienstordnung der Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht.

Als Vorsitzende oder Vorsitzender des Leitungsausschusses, dem Leitungsgremium des Hauses, plant, organisiert und sorgt die oder der Beauftragte in Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachabteilung des Konsistoriums für die Umsetzung der Aufgaben des Hauses Kreisau, das sich den Idealen und Zielen des „Kreisauer Kreises“ verpflichtet weiß. Von dessen Werten getragen, gründete Harald Poelchau nach dem Krieg das Haus Kreisau. Der Name steht für Zivilcourage, Völkerverständigung, Demokratie, Toleranz und Nächstenliebe.

Gesucht wird eine engagierte, teamfähige und belastbare Persönlichkeit, die das besondere Profil des Hauses aktiv mitträgt und vertritt. Die Bereitschaft zur Übernahme von Diensten an Abenden und Wochenenden (ggf. mit Übernachtung) wird vorausgesetzt. Wir wünschen uns Bewerbungen von Menschen, die sich dem Bildungsauftrag der Kirche verpflichtet fühlen. Sie sollten eine stark ausgeprägte, motivierte und positive Kommunikationsfähigkeit besitzen, die sie gegenüber Lehrkräften, Schulleitungen und Mitarbeitervertretungen zu strukturiertem, effektivem und ziel-

orientiertem Leitungshandeln einsetzen können. Fundiertes religionspädagogisches Fachwissen, vorzugsweise in der beruflichen Bildung, wird vorausgesetzt.

Geboten wird ein hochmotiviertes Kollegium und ein sehr gut eingearbeitetes, erfahrenes Büro- und Leitungsteam mit einem hervorragend ausgestatteten Büro in schönem Umfeld am Havelufer in Berlin-Kladow.

Ordinierte Theologinnen und Theologen mit Erfahrung im Religionsunterricht sowie Religionslehrkräfte mit Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II können sich bewerben. Die Vergütung erfolgt gemäß EG 13 TV-EKBO bzw. Pfarrbesoldungsordnung.

Bewerbungen werden innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Kirchlichen Amtsblatts erbeten an das Konsistorium, Abteilung 5, z. Hd. Herrn OKR Dr. F. Kraft, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

Weitere Auskünfte erteilt der zuständige Referent Oberkonsistorialrat M. Lunberg, Telefon: 030/24344-337.

*

Ausschreibung der Stelle der oder des Beauftragten der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht Cottbus-Görlitz

In der Arbeitsstelle für Evangelischen Religionsunterricht (ARU) Cottbus-Görlitz mit Sitz in Cottbus ist die Stelle der oder des Beauftragten für Evangelischen Religionsunterricht ab 1. Februar 2020 für die Dauer von zehn Jahren zu besetzen.

Religionslehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für die Oberstufe, Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie ordinierte

Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen mit schulischer Erfahrung können sich bewerben.

Die Beauftragten leiten die Arbeitsstellen für Evangelischen Religionsunterricht. Zu ihren Aufgaben gehören die Dienstaufsicht über die Religionslehrkräfte, die regionale Fachaufsicht über den Religionsunterricht, die Durchführung von Konventen, die fachliche Beratung und Unterstützung der Religionslehrkräfte und die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Einrichtungen. Sie vertreten die Belange des Religionsunterrichts gegenüber den regionalen kirchlichen und staatlichen Stellen, insbesondere der Regionalagentur Bautzen, die den ordentlichen Religionsunterricht im Kirchenkreis Schlesische Oberlausitz im Freistaat Sachsen organisiert, und dem Landesschulamt Cottbus. Die enge Kooperation mit den Kirchenkreisen sowie die Erteilung von Religionsunterricht ist Bestandteil des Dienstes der Beauftragten.

Geboten wird ein aufgeschlossenes, motiviertes Kollegium und ein ausgezeichneter Bürostandort mit Verwaltungskraft im Gebäude der Superintendentur des Evangelischen Kirchenkreises Cottbus im Zentrum der Stadt.

Gesucht wird eine Führungskraft, die die Entwicklung des Evangelischen Religionsunterrichts im Gebiet der ARU Cottbus-Görlitz kreativ und motivierend begleitet.

Die Vergütung bzw. Besoldung erfolgt gemäß Entgeltgruppe 13 TV-EKBO oder gemäß Pfarrbesoldungsordnung.

Weitere Auskünfte erteilt Oberkonsistorialrat Dr. Altmannsperger, Telefon: 030/24344-344, E-Mail: d.altmannsperger@ekbo.de.

Bewerbungen werden innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen des Kirchlichen Amtsblatts erbeten an das Konsistorium, Abteilung 5, z. Hd. Herrn OKR Dr. Friedhelm Kraft, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

IV. Personalnachrichten

Die Inhalte des Abschnitts ‚Personalnachrichten‘ sind im Internet nicht einsehbar.

V. Mitteilungen

Rundschreiben im ersten Halbjahr 2019

Datum	Geschäftszeichen	Betreff
07.01.2019	Ref. 7.1/2420-0	<ol style="list-style-type: none">1. Besoldungsanhebungen zum 1. Januar 2019 und zum 1. April 2019 für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis der EKBO und der Evangelischen Schulstiftung2. Für freiwillig gesetzlich Krankenversicherte: Erhöhung des Zuschusses3. Für Beihilfeberechtigte: Erinnerung an die Einhaltung der Antragsfrist von einem Jahr

Die nächste Ausgabe des Kirchlichen Amtsblatts (Heft Nr. 9) erscheint am 25. September 2019. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 9. September 2019.

Herausgeber und Redaktion:
Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin
Herstellung: Wichern-Verlag, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin